

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 79 (1972)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Protokollführung im Betrieb — Heinrich Gassmann. Band 14 der SKV-Taschenbuchreihe. 128 Seiten, kartoniert, Fr. 5.—. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich, 1971.

Immer wieder ist festzustellen, dass selbst Damen und Herren, die die deutsche Sprache gut beherrschen und die Fähigkeit besitzen, auch anspruchsvolle Geschäftsbriefe stilistisch gewandt zu schreiben, ausnahmslos Mühe bekunden, wenn sie ein Protokoll abfassen müssen. Sie fühlen sich unsicher und sind unbeholfen, weil sie die Protokollführung nirgends gelernt hatten.

Mit diesem Büchlein will der Verfasser all denen, die Verhandlungen zusammenfassen müssen, die bisher vermisste Sicherheit geben. Er schöpft dabei aus seinen reichen praktischen Erfahrungen als Handelslehrer und als Schulungsleiter betriebinterner Kurse und Seminarien. Er zeigt auf, wie bei der Abfassung guter Protokolle vorgegangen werden muss und welche Fehler zu vermeiden sind. Viele Übungen aus der Wirtschafts- und Verwaltungspraxis ermöglichen ein intensives Selbststudium. Die Lösungen zu diesen Aufgaben sind im Büchlein ebenfalls enthalten.

Ausbildung zur Unternehmungsführung — Wegleitung und Möglichkeiten — Schweizerische Gesellschaft für Betriebswissenschaften ASOS. 112 Seiten, kartoniert, Fr./DM 30.—. Verlag Industrielle Organisation, Zürich, 1971.

Management ist heute zu einer lernbaren Disziplin geworden, indem es grundsätzlich möglich ist, sich das für Leistungsaufgaben erforderliche Wissen und Können durch Lernprozesse anzueignen. So gibt es denn auch eine wachsende Zahl von Institutionen (Hochschulen, Institute, Vereinigungen usw.), die Kurse zur Aus- und Weiterbildung von Führungskräften anbieten; Kurse, die für die verschiedenen Stufen der Führungsebene und die mannigfaltigsten Lernbereiche zugeschnitten sind. Am Angebot fehlt es nicht. Es kommt deutlich zum Ausdruck, dass es dem Einzelnen — oder der Unternehmung — ausserordentlich schwerfällt, die richtige Auswahl in dem vielfältigen Angebot zu treffen, d. h. sich über den Wert eines Programms ein Bild zu machen und die Spreu vom Weizen trennen zu können.

Welches sind die Lernbedürfnisse? Welche Management-Ausbildung braucht man auf welcher Stufe? Welche Ueberlegungen sind wesentlich zur Erarbeitung eines Ausbildungsprogramms? Erst wer diese Fragen geklärt hat, sollte die Programme untersuchen hinsichtlich der Zielsetzung des Kurses, des Lehrinhalts, der Teilnehmer, der Lehrkräfte usw.

Die nun erschienene ASOS-Broschüre leistet zu diesem aktuellen Problemkreis einen wertvollen Beitrag. Das Buch ist nicht nur ein übersichtliches Nachschlagewerk über die Ausbildungsinstitutionen und deren Lehrgänge, sondern ebenso ein Wegweiser und eine Hilfe zur Ermittlung der Lernbedürfnisse und zur persönlichen und betrieblichen Ausbildungsplanung. Seine Informationen sind damit integrierender Bestandteil neuzeitlicher Personal- und Unternehmungsplanung.

Wie werden Computer wirtschaftlich eingesetzt? — Eine kritische Beleuchtung der Erfahrungen in den letzten zehn Jahren — Arthur A. Frey. 132 Seiten, broschiert, Fr./DM 24.—. Verlag Industrielle Organisation, Zürich, 1971.

Datenverarbeitungsanlagen, Benützung kleinerer und grösserer Computer, die «Datenverarbeitung ausser Haus» ... sind Gegenstände bereits vieler Abhandlungen. Der Verfasser kennt aus seiner Lehrtätigkeit an der Universität Zürich die Kernpunkte der umfangreichen Literatur. Aus seiner langjährigen praktischen Erfahrung ist er sich aber auch bewusst, wie wenig Zeit die Unternehmer und Manager zur Verfügung haben, um sich mit dieser Literatur zu befassen, und wie wenig sie daher von «diesen Dingen» zumeist wissen.

Der Autor machte die Probe aufs Exempel: Er befragte in den Jahren 1967 bis 1969 über 650 Firmen. Er vergleicht in seinem Buch das, was die effektiven und potentiellen Computerbenützer von Computern wissen (oder zu wissen glauben) mit den Erkenntnissen der Fachliteratur und der geltenden betriebswirtschaftlichen Theorie. Das erstere nennt er «Computerestimation» und stellt dies der «Computerrealität» in verschiedenen Phasen (Planungsphase, Einführungsphase und Realisierungsphase) gegenüber.

Abschliessend nennt der Autor die Grundsätze des betriebswirtschaftlichen Computereinsatzes und zeichnet die Interdependenz zwischen Informationssystem, Organisationsform und Personalstruktur auf. Datenverarbeitung und Informationssysteme verlieren den Schleier des Mystischen und werden auch dem «Uneingeweihten» in ihren Grundzügen klar, so dass selbst jene, denen Computer bis anhin «Unbekannte» waren, das letzte Kapitel über die Wahl eines Computersystems verstehen können.

67 statistische Tabellen und einige Darstellungen sind in den Text eingefügt und bieten sowohl den «Computererfahrenen», als auch jenen, die selbst erst noch Erfahrungen sammeln wollen oder müssen, wertvolle Hinweise und interessante Vergleichsmöglichkeiten.

Schaubilder als Führungsinstrument — Autorenteam von 9 ausgewählten Fachleuten, u. a. Bischoff, Pampe und Tschurer. — 210 Seiten, 10 Vierfarb- und 100 Schwarz-Weiss-Abbildungen, Leinen, DM 44.—. — Verlag Moderne Industrie, München, 1971.

Das Schaubild als visuelle Kommunikationshilfe wird heute vielfach in Unternehmen zur Unterstützung des Informationsflusses und der Kommunikation eingesetzt. Dieses Buch enthält alles Wesentliche über das Wie, Was, Wo und Wann des erfolgreichen Einsatzes von Schaubildern, graphischen Darstellungen, der Transplantentechnik, der Planungstafeln, der Tageslicht-, Epi-, und Diaprojektion bis hin zur Tonbildschau.

Alle, die sich bei der Weitergabe von Informationen visueller Darstellungshilfen bedienen, nehmen das übersichtlich konzipierte Werk mit Gewinn zur Hand. Für Führungskräfte aller Ebenen, Verkaufstrainer, Instruktoren und Lehrkräfte bedeutet es eine echte Hilfe.